Aachener Straße B 264

Auerbachstraße

Weg

Werkstatt

Dreieckstraße

MI

III–IV g
0,4
(1,1)

MI

Weg

Flur 13

Behindertenwerkstatt

Zufahrtsweg

Weg

Inde

Spielfeld

Flur 31

Weg

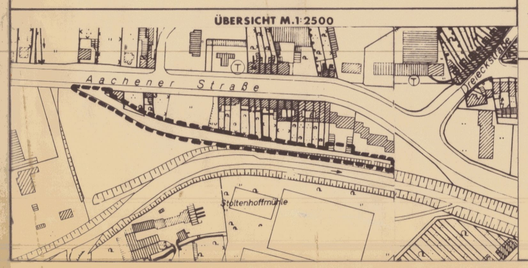
Stadt Eschweiler

Änderungsplan 4 zum Bebauungsplan Nr. 22 -AACHENER STRASSE-

Gemarkung ESCHWEILER Flur 13, 52, 26

M. 1: 500

ÜBERSICHT M. 1:2500



Zeichenerklärung der Kartengrundlage

– Bestand –

- Wohngebäude mit Firstrichtung
- Wirtschaftsgebäude oder Garage
- Öffentl. Gebäude
- I, II, III best. Geschosszahl (Vollgeschoß)
- Gemarkungsgrenze
- Flurgrenze
- Mauer
- Böschung
- Hydrant
- Straßenbeleuchtung
- G Kappe (Gas)
- Kanalschacht
- Straßenschildkasten
- Lichtmast (Holz, Eisen)
- Telefonzelle
- einzelner Baum
- 149,51 Höhenangabe
- 156 Höhenschichtlinie
- A Abwasserleitung
- W Wasserleitung
- FG Ferngasleitung
- E Elektrizitätsleitung
- 20 kV Hochspannungsleitung

Art der baulichen Nutzung — PlanzV 1

MI MISCHGEBIET

Maß der baulichen Nutzung — PlanzV 2

III–IV Zahl der Vollgeschosse

0,4 GRUNDFLÄCHENZAHL

(1,1) GESCHOSSFLÄCHENZAHL

Bauweise, Baulinien, Baugrenzen — PlanzV 3

BAUGRENZE

g GESCHLOSSENE BAUWEISE

Flächen für d. Gemeinbedarf — PlanzV 4

Einrichtungen und Anlagen zur Versorgung mit Güter und Dienstleistungen des öffentlichen und privaten Bereichs

Verkehrsflächen, — PlanzV 5+6

Flächen für den überörtlichen Verkehr und für die örtlichen Hauptverkehrszüge

Flächen für Versorgungsanlagen, Hauptversorgungs- und Hauptabwasserleitungen — PlanzV 7+8

Grünflächen — PlanzV 9

Wasserflächen — PlanzV 10

und Flächen für die Wasserwirtschaft, den Hochwasserschutz und die Regelung des Wasserabflusses

WASSERFLÄCHEN

ÜBERSCHWEMMUNGSGEBIET

Flächen für Aufschüttungen, — PlanzV 11

Abgrabungen oder für die Gewinnung von Bodenschätzen

Flächen für d. Landwirtschaft — PlanzV 12

und für die Forstwirtschaft

Planungen, Nutzungsregel. — PlanzV 13

und Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung der Landschaft

Regelungen für die Stadterhaltung, Denkmalsschutz — PlanzV 14

und für städtebauliche Sanierungsmaßnahmen

Sonstige Planzeichen — PlanzV 15

GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHS DES BEBAUUNGSPLANS

MIT GEH-, FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN ZUGUNSTEN DER ANLIEGER HAUS NR. 15 – 69 (AACHENER STR.) SOWIE DER VERSORGUNGSTRÄGER

Die Richtigkeit des stadtbaulichen Entwurfs bescheinigt:
Eschweiler, den 10.07. 1985
Amtsleiter Stadtplanungsamt

Der Bebauungsplan erfüllt die Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung (PlanzV 81) vom 30. Juli 1981.
Stand der Planunterlagen: MAI 1985
Eschweiler, den 10.07. 1985
Stadtobervermessungsrat

Der Rat der Stadt Eschweiler hat in der Sitzung vom 09.05. 1985 gemäß § 2 (1) des Bundesbaugesetzes beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 22 aufzustellen.
Der Beschluß wurde ortsüblich, am 15.06. 1985 bekanntgemacht.
Eschweiler, den 10.07. 1985
Bürgermeister — Ratsmitglied
Stadtdirektor Dr. Siebigs
Erster Beigeordneter

Die Beteiligung der Bürger an der Bauleitplanung gemäß § 2a (2) des Bundesbaugesetzes erfolgte vom 25.06. bis 09.07. 1985
Eschweiler, den 10.07. 1985
Bürgermeister — Ratsmitglied
Stadtdirektor Dr. Siebigs
Erster Beigeordneter

Der Entwurf dieses Planes hat gemäß § 2a (6) des Bundesbaugesetzes, entsprechend dem Beschluß vom 12.11. 1985 und 08.01. 1986, in der Zeit vom 07.02.86 bis 07.03.86 öffentlich gelegen.
Eschweiler, den 02.06. 1986
Die Stadtverwaltung
Stadtdirektor Dr. Siebigs
Erster Beigeordneter

Dieser Plan ist gemäß § 10 des Bundesbaugesetzes durch Beschluß des Rates der Stadt Eschweiler vom 27.5.86 als Satzung beschlossen worden.
Eschweiler, den 02.06. 1986
Bürgermeister — Ratsmitglied
Stadtdirektor Dr. Siebigs
Erster Beigeordneter

Dieser Plan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes durch Verfügung vom 25. Juli 1986 genehmigt worden.
Köln, den 25.7.1986
Der Regierungspräsident

Dieser Plan ist gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes durch Bekanntmachung vom 29.08. 1986 als Satzung rechtsverbindlich geworden.
Eschweiler, den 12.09. 1986
Die Stadtverwaltung
Stadtdirektor
Erster Beigeordneter

Kennzeichnung und nachrichtliche Übernahme

DAS PLANGEBIET UNTERLIEGT DER KENNZEICHNUNG GEMÄSS § 9 (5) BBauG BEI DESSEN BEBAUUNG BESONDERE BAULICHE VORKEHRUNGEN ERFORDERLICH SIND

Fassung vom 08.08.1985